



Post-Schweitzer Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Donnerstags) ein halber Bogen.
Der Pränumerationspreis ist 20 *Sgr.* für das Jahr.

Stück 13.

Kamienitz, den 31. März

1853.

N. 37. Bei der Durchreise Sr. Majestät des Königs durch eine kleine Stadt im August v. J. sind die von einem Theile der Bürgerschaft abgefeuerten Freundschüsse die Veranlassung gewesen, daß vor einem zum Königlichen Gefolge gehörenden Wagen das Sattelpferd mit dem Postillon gestürzt ist, und beide Schaden genommen haben. Da hiernach angenommen werden muß, daß nicht überall das Verbot des Schießens an bewohnten oder von Menschen besuchten Orten (§ 345, N. 6 des Strafgesetzbuches vom 14. April 1851) gehörig befolgt wird, so wird die Königliche Regierung veranlaßt, den Polizeibehörden ihres Verwaltungsbezirktes die Aufrechthaltung dieses Verbotes besonders einzuschärfen, und dafür zu sorgen, daß etwaige Uebertretungen desselben gehörig geahndet werden.

Berlin, den 5. Februar 1853.

Der Minister des Innern.

(gez.) von Westphalen.

An die Königliche Regierung zu Oppeln.

Abschrift zur Nachachtung.

Die Königlichen Landrathsämter haben die ländlichen Ortspolizei-Behörden mit der nöthigen Anweisung zu versehen.

Oppeln, den 3. März 1853.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

Heidfeld.

Circular an sämtliche Königliche Landraths-Ämter und städtischen Gemeindevorstände des Departements.

Vorstehendes wird hierdurch zur genauen Beachtung mitgetheilt.

Kamienitz, den 11. März 1853.

Der Königliche Landrath.

J. B. v. Maczek.

N. 38. Der § 1 der Allerhöchsten Verordnung vom 7. December 1816, wegen erneuerten Verbotes des Spielens in auswärtigen Lotterien u. bestimmt, „daß, wer die ihm auf irgend eine Weise zugekommenen Loose auswärtiger Lotterien nicht 24 Stunden nach dem Empfange der Polizeibehörde seines Wohnortes zur Cassation überreicht, die Vermuthung gegen sich hat, daß er in fremden Lotterien habe spielen wollen.“

Hierdurch ist der Polizei-Behörde die Befugniß eingeräumt, derartige an sie abgegebene Loose auswärtiger Lotterien zu vernichten, und demgemäß ist auch bisher diese Befugniß ausgeübt worden.

Es ist jetzt in Frage gekommen, ob in dieser Befugniß durch die neuere Gesetzgebung etwas geändert worden ist, und ob namentlich in den Fällen, in welchen verbotene Loose auswärtiger Lotterien zum Vorscheine gekommen und mit Beschlag belegt sind, ohne daß eine deshalb verantwortliche Person im Inlande zur Untersuchung gezogen werden kann, auf Grund des § 31 des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851 die Bestätigung der Beschlagnahme bei den Gerichten beantragt, und sodann auf Grund der Verordnung vom 5. Juli 1847, wegen des Spielens in auswärtigen Lotterien u., der §§ 34 und 36 des Strafgesetzbuches, und der §§ 32, 33, 50, 27 und 28 des Preßgesetzes, Anklage auf Vernichtung erhoben werden muß. Nach näherer Verständigung mit dem Herrn Justiz-Minister ist indeß angenommen worden, daß in Beziehung auf die vorgedachten Fälle das Preßgesetz keine Veränderungen herbeigeführt hat, und daß demgemäß die Polizeibehörden die Beschlagnahme und Vernichtung verbotener Loose auswärtiger Lotterien, und der darauf sich beziehenden Schriftstücke, in Fällen, wo eine für die Verbreitung verantwortliche Person im Inlande nicht vorhanden ist, in demselben Umfange, wie vor Einführung des Preßgesetzes vom 12. Mai 1851, auszuüben befugt sind.

Die Königliche Regierung wolle hiernach in vorkommenden Fällen verfahren, und demgemäß die ihr untergeordneten Polizeibehörden mit Anweisung versehen.

Berlin, den 31. Januar 1853.

Der Minister des Innern.

[gez.] v. Westphalen.

Der Finanz-Minister.

Im Auftrage: [gez.] Horn.

An die Königliche Regierung zu Oppeln. M. d. J. II., 118., F. M. I. 5551.

Abchrift

zur Kenntniß und Nachachtung unter Bezugnahme auf unsere Amtsblattbekanntmachung vom 23. Mai 1825, wonach Loose auswärtiger Lotterien an die Königliche General-Lotterie-Direktion zu Berlin zur Vernichtung einzusenden sind.

Die Königlichen Landraths-Aemter haben die ländlichen Orts-Polizei-Behörden hiernach zu instruiren.

Oppeln, den 22. Februar 1853.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

Heidfeld.

Circular

an die sämmtlichen Herren Landräthe resp. die Landraths-Amts-Verweser und die städtischen Gemeindevorstände des Departements.

Vorstehende Verfügung mache ich den Polizei-Behörden des Kreises zur genauen Beachtung hiermit bekannt.

Ramienies, den 7. März 1853.

Der Königliche Landrath.

J. B.: v. Raczek.

N. 39. Für den dießjährigen etatsmäßigen Bedarf der Kreis-Communal-Kasse ist $\frac{1}{3}$ einer monatlichen Steuer erforderlich, welche nach den Veranlagungslisten berechnet worden. Hierbei ist die Grund-, Einkommen- und Klassen-Steuer der Pfarrer, der Lehrer und der activen Militairpersonen außer Ansatz geblieben, wie nicht minder die erste Klassen-Steuer-Stufe.

Die hieraus sich ergebenden nachstehenden Beträge sind im Monat April c. mit der Steuer abzuliefern, und verweise ich hiermit auf den Kreistagsbeschluß vom 6. November 1850, indem ich darauf aufmerksam mache, daß von den festgestellten Beiträgen keine Ausfälle weiter stattfinden, solche vielmehr, vorkommenden Falls, durch Wieder-Umlage aufgebracht werden müssen.

Dominiun Althammer 14 rthlr. 4 sgr. 10 pf., Gemeinde Althammer 12 r. 21 f. 9 p., Dom. Bittschin 38 r. 5 f. 5 p., Gem. Bittschin 9 r. 17 f. 8 p., Dom. Blaczeowiz 2 r. 24 f., Gem. Blaczeowiz 2 r. 10 f. 10 p., Gem. Boguschütz 5 r. 19 f. 9 p., Gem. Boyezew 5 r. 27 f. 10 p., Gem. Boyniowiz 2 r. 6 f. 8 p., Dom. Brynnel 23 r. 6 f. 1 p., Gem. Brynnel 3 r. 21 f. 9 p., Dom. Brzezinka 4 r. 25 f., Gem. Brzezinka 6 r. 20 f. 7 p., Gem. Chechlan 10 r. 16 f. 7 p., Gem. Col. Chorinskowiz 1 r. 11 f. 11 p., Gem. Ciochowiz 4 r. 6 f. 5 p., Dom. Czakanau 5 r. 27 f., Gem. Czakanau 2 r. 29 f. 9 p., Gem. Czarkow 1 r. 24 f. 7 p., Gem. Czechowiz 6 r. 17 f. 8 p., Gem. Col. Dombrowka 10 f. 5 p., Gem. Dombrowka 4 r. 16 f. 6 p., Dom. Nieder-Dziersno 2 r. 7 f. 5 p., Gem. Nieder-Dziersno 4 r. 23 f. 11 p., Dom. Ober-Dziersno 1 r. 18 f. 11 p., Gem. Ober-Dziersno 4 r. 19 f. 4 p., Gem. Eisen-gießerei 9 r. 12 f. 11 p., Dom. Elgot v. Gr. 3 r. 22 f. 3 p., Gem. Elgot v. Gr. 3 r. 16 f. 9 p., Gem. Elgot Toft 3 r. 22 f. 6 p., Dom. Elgot Zabrze 2 r. 28 f. 7 p., Gem. Elgot Zabrze 5 r. 7 f. 7 p., Gem. Giegowiz 5 r. 14 f. 4 p., Dom. Gieraltowiz 7 r. 8 f. 9 p., Gem. Gieraltowiz 10 r. 4 f. 10 p., Gem. Alt-Gleiwiz 4 r. 16 f. 10 p., Gem. Kämmerer Gleiwiz 9 r. 29 f. 4 p., Gem. Stadt Gleiwiz 271 r. 2 f. 9 p., Gem. Hannussek 3 r. 1 f. 2 p., Dom. Jaschkowiz 1 r. 25 f. 1 p., Gem. Jaschkowiz 3 r. 5 f. 4 p., Dom. Jastien 1 r. 12 f. 6 p., Gem. Jastien 3 r. 21 f. 9 p., Dom. Kamieniez 18 r. 16 f. 2 p., Gem. Kamieniez 6 r. 22 f. 10 p., Gem. Karchowiz 6 r. 8 f. 9 p., Gem. Schloß Kiefernstädtel 3 r., Dom. Schloß Kiefernstädtel 43 r. 7 f. 8 p., Gem. Kiefernstädtel 21 r. 5 f. 4 p., Gem. Kieleczka 2 r. 18 f. 3 p., Gem. Kłiszew 4 r. 21 f. 6 p., Dom. Koppiniz 3 r. 1 f. 7 p., Gem. Koppiniz 5 r. 2 f., Gem. Koten 3 r. 16 f. 4 p., Gem. Kotlischowiz 5 r. 17 f. 6 p., Gem. Gr.-Kotulin 5 r. 13 f. 6 p., Gem. Kl.-Kotulin 3 r. 27 f. 6 p., Gem. Kozlow I. und II. 7 r. 8 f. 1 p., Gem. Kozlow III. 1 r. 26 f. 1 p., Dom. Laband 22 r. 28 f. 3 p., Gem. Laband 11 r. 2 f. 4 p., Dom. Langendorf 11 r. 28 f. 8 p., Gem. Langendorf 15 r. 4 f. 8 p., Gem. Laszarzowka 6 r. 11 f. 9 p., Gem. Latscha 4 r. 23 f. 11 p., Gem. Leboschowiz 3 r. 28 f. 5 p., Gem. Lona und Lany 7 r. 18 f. 9 p., Gem. Lonzek st. 1 r. 6 f. 9 p., Gem. Lonzek Toft 15 f., Gem. Lonia 6 r. 9 f. 8 p., Gem. Lubek 3 r. 15 f. 5 p., Dom. Lubie 10 r. 7 f. 8 p., Gem. Lubie 8 r. 12 f. 11 p., Gem. Mikolewska 26 f. 8 p., Gem. Col. Mendorf Tworog 1 r. 14 f. 9 p., Gem. Mendorf v. W. 16 r. 17 f. 6 p., Gem. Niekarm 2 r. 26 f. 11 p., Gem. Niepatischütz 2 r. 6 f. 4 p., Gem. Niewiesche 5 r. 8 f. 6 p., Gem. Dratsche 3 r. 1 f. 3 p., Gem. Ostroppa 21 r. 4 f. 4 p., Gem. Otmuchow 1 r. 7 f. 10 p., Gem. Gr.-Patschin 6 r. 18 f. 8 p., Gem. Kl.-Patschin 3 r. 27 f. 5 p., Gem. Pawlowiz 2 r. 7 f. 4 p., Gem. Peiskretscham 75 r. 24 f. 7 p., Gem. Petersdorf st. 6 r. 19 f. 11 p., Gem. Petersdorf v. W. 11 r. 10 f. 3 p., Gem. Pisarzowiz 5 r. 8 f. 3 p., Dom. Plawniowiz 7 r. 19 f. 9 p., Gem. Plawniowiz 11 r. 28 f. 9 p., Gem. Pluschniz 2 r. 20 f. 9 p., Dom. Pniow 3 r. 23 f. 8 p., Gem. Pniow 4 r. 27 f. 3 p., Gem. Polom 2 r. 22 f. 7 p., Gem. Polsdorf 5 r. 27 f., Dom. Ponischowiz 19 r. 13 f. 8 p., Gem. Ponischowiz 8 r. 10 f. 4 p., Gem. Potempa 7 r. 3 f. 7 p., Dom. Preiswiz 9 r. 23 f. 11 p., Gem. Preiswiz 14 r. 11 f., Gem. Proboyszczowiz 3 r. 12 f. 11 p., Gem. Przechlebie 3 r. 25 f. 7 p., Gem. Przyschowka 2 r. 14 f. 7 p., Gem. Rachewiz 5 r.

14 f. 7 p., Gem. Radun 5 r. 2 f. 6 p., Gem. Col. Radun 1 r. 7 f. 4 p., Gem. Richtersdorf
 14 r. 26 f. 10 p., Gem. Rudno 6 r. 4 f. 5 p., Dom. Rudziniež 5 r., Gem. Rudziniež
 14 r. 12 f. 11 p., Dom. Rzeżiż 3 r. 24 f. 3 p., Gem. Rzeżiż 5 r. 16 f. 3 p., Gem. Col.
 Sabinka 23 f. 2 p., Gem. Sarnau 5 r. 26 f. 4 p., Dom. Schalscha 2 r. 8 f. 3 p., Gem.
 Schalscha 3 r. 13 f. 1 p., Dom. Schierot 3 r. 12 f. 4 p., Gem. Schierot 4 r. 24 f., Dom.
 Schönwald 5 r. 27 f. 9 p., Gem. Schönwald 39 r. 6 f., Dom. Schwieben 14 r. 10 f. 11 p.,
 Gem. Schwieben 14 r. 14 f. 2 p., Gem. Schwintowiż 3 r. 13 f. 7 p., Gem. Gr.-Sirakowiż
 11 r. 7 f. 1 p., Gem. Kl.-Sirakowiż 6 r. 22 f. 9 p., Gem. Skol 27 f. 10 p., Dom.
 Slupsko 4 r. 12 f. 11 p., Gem. Slupsko 5 r. 3 f. 11 p., Gem. Smolniz 6 r. 4 f. 8 p.,
 Dom. Swientoschowiz 2 r. 6 f. 5 p., Gem. Swientoschowiz 2 r. 11 f. 3 p., Gem. Tatyschau
 6 r. 17 f. 1 p., Dom. Toft 45 r. 4 f. 2 p., Gem. Schloß Toft 1 r. 23 f. 4 p., Stadt Toft
 41 r. 24 f. 7 p., Gem. Trynek 12 r. 25 f. 3 p., Dom. Tworog 15 r. 10 p., Gem. Tworog
 10 r. 19 f. 2 p., Gem. Wessola 2 r. 16 f. 9 p., Gem. Kl.-Wilkowiz 1 r. 20 f. 6 p., Gem.
 Wischniz 5 r. 10 f. 10 p., Dom. Woysko I. und II. 17 f. 6 p., Gem. Woysko I. und II.
 2 r. 22 f. 9 p., Dom. Woysko III. 1 r. 4 f. 1 p., Gem. Woysko III. 2 r. 6 p., Gem.
 Wydom 4 r. 18 f. 6 p., Gem. Xigdzlas 5 r. 20 f. 6 p., Dom. Zacharzowiz 2 r. 6 f. 2 p.,
 Gem. Zacharzowiz 3 r. 3 f. 7 p., Dom. Gr.-Zaolschan 1 r. 3 f. 9 p., Gem. Gr.-Zaolschan
 1 r. 28 f. 10 p., Dom. Pfarrl. Zaolschan 1 f. 2 p., Gem. Pfarrl. Zaolschan 1 r. 4 p., Dom.
 Zawada 2 r. 4 p., Gem. Zawada 5 r. 3 f., Gem. Zdzierz 1 r. 10 f. 5 p., Gem. Col.
 Zedlitz 28 f. 2 p., Dom. Zernik v. Gr. 1 r. 6 f. 9 p., Gem. Zernik v. Gr. 1 r. 17 f. 3 p.,
 Gem. Zernik st. 3 r. 25 f. 10 p., Gem. Deutsch-Zerniz 17 r. 24 f. 7 p., Dom. Ziemieniz
 5 r. 1 f. 9 p., Gem. Ziemieniz 6 r. 7 f. 8 p.

Ramieniež, den 21. März 1853.

Der Königliche Landrath.

J. V. v. Raczek.

Personalchronik.

Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 21. Februar d. J. dem Königlichen Landrathe und Abgeordneten zur zweiten Kammer Herrn Grafen von Strachwitz die Annahme und Anlegung des ihm verliehenen Malthefer-Ordens zu gestatten geruht.

Dem Wirthschaftsamtmanne Albert Methner zu Schierot ist die Ausübung der Polizeiverwaltung im Namen des Inhabers, Gutsbesizers Müller, in Schierot und Col. Sabinka übertragen, und derselbe gerichtlich vereidigt worden.

Ramieniež, den 9. März 1853.

Der Königliche Landrath.

J. V. v. Raczek.

Bekanntmachung.

In dem Dünghaufen bei der Besizung des Bäckermeisters und Schankwirths Moses Steinig in der hiesigen

Natiborer Vorstadt sind 2 Kassen-Anweisungen à 5 Rthl. gefunden worden. Wenn der Eigenthümer sich nicht binnen 14 Tagen bei uns meldet, und seinen Eigenthumsanspruch nachweist, so wird das gerichtliche Aufgebot veranlaßt werden.

Gleiwiz, den 19. März 1853.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die nächste Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts (die III. pro 1853) beginnt am 4. April d. J., was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Gleiwiz, den 5. März 1853.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.